

Drei Projekte für rund 100 Millionen Mark

Mit einem vielversprechenden Auftakt haben Wirtschaftssenator Erhard Rittershaus (parteilos) und 35 führende Wirtschaftsvertreter der Hansestadt gestern in Peking ihre Kontaktgespräche mit chinesischen Partnern aufgenommen. Der Geschäftsführer des mittelständischen Betriebes ETH/OAM Int. Trading und Recycling GmbH, Klaus Bäätjer, sagte, daß sein Unternehmen heute eine Absichtserklärung für drei Projekte mit patentierter Umwelttechnologie im Wert von rund 100 Millionen Mark unterschreiben werde. Vertragspartner seien die Ministerien für Maschinenbau sowie Wissenschaft und Technologie.

Voraussetzung sei eine Finanzierung durch die Weltbank und deutsche Geldinstitute, sagte Bäätjer. Rittershaus meinte, bei solchen Infrastrukturprojekten sei es eher leicht, an Mittel internationaler Finanzorganisationen zu kommen. Bei den Vorhaben geht es um die Umwandlung von Klärschlamm zur landwirtschaftlichen Nutzbarmachung verkarsteter Böden in Randgebieten von Wüsten, die Aufarbeitung von Hühnergülle zu Dünger und die Herstellung von Ziegelsteinen zu 70 Prozent aus Hafenschlick. Eine erste solche Ziegelei werde bald in Hamburg in Betrieb genommen.